

[Zwei Gedichte : Mathias Dieterle]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **62 (1991)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHLAFBEIN

irrfolgen
dem Wirrweg
der Füße
zu wem spricht
der Wahnmund

in getöpferter
Höhle
stehn
mitten
im Schöpfungswahn
wer erwähnt
mit Namen

standrechtlich
unter
Baumstelen
gekreuzt
erdrecht
Vater-Mutter

verletze
die Runen
des Gedächtnisses
nicht

Bilder
brennen
im Glüh-Herz

fegt
Feuer
hinweg
die Asche
der Hingabe

Hinsprache
ausserstande

Lauf-Gitter
auf Brusthöhe
erzwingt
Laufgitter-Tod
Grenz-Wahn
gehüpft wie
gesprungen
und feierlich im Mund
dort
die stotternde
Zunge
über
dem Flatterherz

Leibwirrnis

Augenleid
gedeckelt

Schlafbein

nicht wiederholbar ist
die Zeugung
der Gegenwart

Schmerz
dem ausgebrochenen
Rippenbogen
entlang

Schlafstelle
Jenseitsgelicht

Hochsprache
nach deiner
Mund-Art
zärtlich
zeitlich
Stimmritze

Jubelschrei

UM-ARM

nächtigt
Schlaf

im
Um-Arm

Helle
der Hände
entgrenzt
die rückwärtige
Landschaft
des Leibes

nächtigen
gefahr-
los

den Kopf
in die blosse
Sichel
gelegt

Schlafstelle
aller
Augen

auswärtige
Sehnsucht
herzwärts
gelitten

nature
morte
überlebt

Scheitel
und
Scham

Herz-
Schatten-
Los